

RS OGH 1964/4/30 2Ob38/64, 2Ob1/68

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1964

Norm

ABGB §33 ff

ABGB §1327a

ASVG §332 A

Rechtssatz

Das österreichische Bundesbeamtenrecht kennt zwar keine der allgemeinen Regelung des deutschen Bundesbeamtengesetzes entsprechende Legalzession hinsichtlich der Ansprüche der Hinterbliebenen gegen den Schädiger nach § 1327 ABGB auf den Dienstgeber. Die Anwendung der ausländischen (deutschen) Legalzessionsregelung als des Statuts des Rechtsgrundes der Zession verstößt aber keineswegs gegen den ordre public, da eine ähnliche Regelung der österreichischen Rechtsordnung in anderen Belangten nicht unbekannt ist und die Funktion des ordre public richtiger Weise als Schutz der inländischen Rechtsordnung und nicht so sehr inländischer Rechtssubjekte zu verstehen ist (ebenso zB 2 Ob 583/59).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 38/64
Entscheidungstext OGH 30.04.1964 2 Ob 38/64
RZ 1964,162 = EvBl 1964/386 S 548 = JBl 1965,34 = VersR 1966,351 = SZ 37/68
- 2 Ob 1/68
Entscheidungstext OGH 24.05.1968 2 Ob 1/68
Beisatz: Liechtensteinisches Recht (T1) = RZ 1969,69

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0009232

Dokumentnummer

JJR_19640430_OGH0002_0020OB00038_6400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at